

# DJK will Inklusion in Vereinen voranbringen

Arbeit mit Behinderten steht beim Diözesantag in Au am Rhein im Mittelpunkt

Au am Rhein (HH) – Teilnehmer aus ganz Baden kamen am Samstag in der Rheinauhalle zum 64. Diözesantag der DJK zusammen. Kern der Veranstaltung war die Jahreshauptversammlung des katholischen Sportverbands.

Ausrichter der ganztägigen Diözesanversammlung war die DJK Au am Rhein. Im ersten Teil des Treffens wurden Empfehlungen für die Einbindung von Behinderten in Vereinsaktivitäten vermittelt. Referentin war Vera Thamm, die als Paralympics-Teilnehmerin bewiesen hat, dass man auch mit körperlichen Handicaps sportlich erfolgreich sein kann. Als Sport- und Inklusionsmanagerin des DJK-Diözesanverbands setzt sie ihre Erfahrung und ihr Wissen in konkrete Alltagsarbeit um.

In ihrem Vortrag lautete ein simpler Grundsatz etwa für die Kommunikation mit geistig eingeschränkten Menschen, in einfachen, leicht verständlichen Sätzen zu sprechen. Man solle in freundlicher Ansprache klar artikulieren. Ein weiteres Prinzip: Immer nur eine Ansaage machen. Bei Übungsanweisungen gelte also, geduldig einen Schritt nach dem anderen vorzugeben.

Dem Referat folgten prakti-



Spielideen für Vereinsaktivitäten mit Behinderten wurden beim DJK-Diözesantag in Au am Rhein vorgestellt.

Foto: Heck

sche Übungen, zum Beispiel ein Spiel namens „Fitlight“, bei dem Reaktions- und Konzentrationsvermögen gefordert sind. Es besteht aus bis zu zwölf Scheiben mit optischen und akustischen Signalen, die von einem Zufallsgenerator gesteuert werden. Die Spieler sind gefordert, Licht- oder Tonimpulse durch Handschlag zu löschen. Über ein Tablet können verschiedene Spielvarianten abgerufen werden.

Nach dem Mittagessen gab es Ressort-Konferenzen von Frauengruppen, Jugendleitungen und Fachwarten. Der weitere Nachmittag war mit der eigentlichen Hauptversammlung mit Jahresberichten und Wahlen gefüllt.

Wie dem Programmheit zu entnehmen war, gehören dem DJK-Diözesanverband in der Erzdiözese Freiburg 43 Vereine mit rund 20500 Mitgliedern an. Das Einzugsgebiet reicht

vom Raum Mannheim/Heidelberg über die Ortenau, den Breisgau und den Südschwarzwald bis Donaueschingen und Konstanz. Der Kreisverband Mittelbaden zählt acht Vereine mit Schwerpunkt in Karlsruhe.

Am frühen Abend wurde ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert, der von Erhard Bechtold, dem geistlichen Beirat des Diözesanverbands, und Ortspfarrer Volker Ochs zelebriert wurde.

Mit Abendessen und gemütlichem Beisammensein ging der DJK-Tag zu Ende.

Eine besondere Ehrung wurde Ansgar Landhäuser zuteil. Für seine langjährige Tätigkeit im Vorstand der DJK Au am Rhein, aus dem er sich vorigen Monat bei der Jahreshauptversammlung verabschiedete, wurde er von Beha und Bechtold mit der Ehrennadel des Diözesanverbandes ausgezeichnet.